

Füßen; sie küßte seine Hände. „Mein Vater!“ rief sie schmerzlich, „mein Vater!“ Der Major zog sie empor auf seine Kniee, sah sie eine Weile an und sagte: „Guelina!“ Es lag kein Vorwurf in dem Tone, mit dem er dieses einzige Wort aussprach; wohl aber tiefe



St

Trauer. „D sei nicht so gut gegen mich!“ rief Guelina, die Hände zusammenpressend; „ich verdiene es nicht! Schilt mich, sage mir harte Worte, ich werde das besser ertragen können!“ Sie schlang die Arme um ihres Vaters Hals und legte den Kopf auf seine Schulter.